

Handschriften / Autographen

Auszug aus dem Reisetagebuch von Oluf Maderup.

Maderup, Oluf

Tarangambadi, 15.11.1741-02.07.1742

11. - 22. Juni 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184674](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-184674)

Dieser Travado war nach dem ersten der größten.
Latitude war 3 Grad 19 Minuten.

Am 11. Junij sahen wir wiederum große Trane,
dass, so dass die große Vogel oft umfliegen wieder,
gefliegen werden, welche den Matrosen Thier der,
Zeit überaus lustig.

Am 12. war sehr viel Wetter und Regen, und
wir konnten die Vogel nicht beobachten. Daher wollten
wir den von der Linie wieder weg zu kommen, weil
es uns sehr sehr; denn da wir auf 1 Grad 54
Minuten Latitudinis gekommen waren, wollten wir
wieder um, um Ceylon zu sehen.

Am 14. war sehr viel Wetter nach sehr. Latitude
war 3 Grad. Daher konnten wir nicht, sehr blüß gegen
Ceylon zu gehen.

Am 18. Junij fingen wir wieder an den See zu
zu wagen mit unserm Kiel von 100 Meilen, aber
schon den Himmel gesehen. Daher wollten wir die
Latitude von Ceylon, ausläuf 6 Grad 31. Minuten.
Daher wollten wir, dass Land und der See hindern
abwechseln alle Aufmerksamkeit zwischen 2 und 3 Uhr,
und umfliegen darauf die Vogel lassen.

Am 22. sahen wir wieder die Latitudinem
von

Um Tranquebar, umlief 10 Grad, aber in der Länge.
Denn wir sahen wie nicht, wie weit wir uns übersee
sahen. Hier wußten wir und sahen den Weg, aber
sahen keine Lande. Ginge aber den Lufft
wie zumeist gesagt zu werden, weil die kleine Pro-
vision, so wir zu Lande war, täglich vermindert ward,
~~also das Land, das wir uns zu Lande sahen, das~~
~~uns nicht zu Lande war. Unserer einzige Zuflucht war,~~
nach Sumatra zu gehen, wenn die große Noth
erfordern sollte.

Den 25. Junij war die Latitude 12 Grad 11 Minuten.
Hier sahen wir große Menge Vögel, worüber wir
uns freuten, in der Hoffnung, daß wir nicht weit
vom Lande wären.

Den 26. wurden wir um 1 Uhr Nachmittags im
Besitz gewesen, worüber wir uns sehr freuten. Hier
müßten wir, es wäre im günstigsten Besitz, wie es
war, wiewegen unser Capitain eine günstige
Flagge auf dem Land, und demüßten sich das Land
zu gehen. Der günstige Lande
Günstigste eine günstige Flagge auf, und sahen sich
zu uns. Unser Chaloupe ward gleich über Land
geschickt, und unser Ober-Heutmann und Assistent,
der